

Klassensprecher seines Amtes entheben?

Beitrag von „Grisuline“ vom 30. Juni 2013 10:38

Und diese Aktion lässt Dich darüber nachdenken, den Klassensprecher seines Amtes zu entheben?

Was genau wirftst Du ihm vor? Was hätte er denn Kraft seines Amtes Deiner Meinung nach anders machen sollen?

Nicht, dass ich die Aktion für besonders schlau oder richtig halte, aber ich verstehe das so, dass Du den Klassensprecher hier für den Rädelsführer hältst und ihn jetzt für seine "Arroganz" bestrafen willst.

Sicher sind sie erheblich übers Ziel hinausgeschossen, aber doch als ganze Klasse. Der Klassensprecher hat ja zunächst den korrekten Weg eingehalten, er hat bei der Schulleitung vorgesprochen und sein Ziel nicht erreicht. Daraus hat die Klasse falsche Konsequenzen gezogen und sich selbst beurlaubt. Dafür gibt es entsprechende Sanktionen.

Im Übrigen ein willkommener Anlass zu besprechen, wie man Einfluss nehmen kann, wenn man weisungsgebunden ist, und wie besser nicht - vor allem auch mit Blick auch auf langfristige Konsequenzen. Und natürlich auch, wann man sich eben fügen muss. Ich finde diese Art der Diskussion eigentlich immer recht fruchtbar. Der Lernprozess, wie Interessenvertretung funktioniert und wie eben nicht, kommt doch erst in solchen Konflikten in Gang. Durch eine Absetzung/ Abwahl würde er im Keim erstickt. Hier würde ich den Klassensprecher eher stützen als schwächen.